

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Morgen-Gebeth am Freytag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

ner gnädig und barmherzig;
Denn ohne dich, mein Gott, bin
ich in der Finsterniß dieser Nacht
verlohren. Du aber bist mein
Licht und starker Hirt, nimm mich
in deine Gnaden-Arme, o Gott,
der du verheissen, meiner nim-
mermehr zu vergessen; Mein
Hertz ist betrübet meiner Sünde
wegen, damit ich dich hart belei-
diger; Ach Gott vergib es mir,
und schaffe in mir einen freudi-
gen Geist, daß ich in wahren Ver-
trauen zu dir stets ruffen möge:
Abba lieber Vater; Geseigne
diese Nacht meinen Schlaf, daß
es nicht ein Sünden-Schlaf sey;
Laß meine Seele stets ihre Ruhe
in dir haben; Und wenn meine
Augen und Glieder ruhen, so
halte du, o milbrgiger Gott,
deine Augen stets wachend über
mir, daß mich kein Unfall berüh-
re, und kein Böses zu meiner Hüt-
ten nahe; Ich untergebe deiner
väterlichen Vorsorge auch diese
Nacht mein Leib und Seel, und
alle das Meine, Herr, Sorge für
mich; wenn ich schlafe, Herr, so
wache für mich, daß ich vor allem
Leid behütet in deiner Gnade
wieder erwachen, und dich prei-
sen möge. Tröste auch in dieser
Nacht alle Bekümmerte und Be-
trübte, und laß allen, die dich im
Nahmen deines Sohnes Jesu
in wahren Glauben anrufen,
Hülffe wiederfahren. Und weil
der Schlaf ein Vorbote des Todes,
so verleihe mir deine Gnade und

Beystand, o gütigster Vater, daß
ich also leben möge, daß ich am
Ende meiner Tage zur ewigen
Ruhe des Himmels aufgenom-
men werde. Erhöre mich, und
erbarme dich mein, o Gott, um
der kräftigen Vorsprache deines
Sohnes Jesu willen, Amen.

Morgen-Gebeth am

Freitag.

Einsegnung.

Als mein Trachten und mein Tichten,
Was ich thun werd und verrichten,
Richte Herr, zu deiner Ehr,
Sonst begehre ich nichts mehr.

Dallerfreundlichster herzog-
liebtester Herr Jesu, wie
sanft und wohl habe ich diese
Nacht geruhet und geschlafen,
wie vergnügt bin ich nun wieder
aufgestanden: Auch trauester
Heyland, deine Liebe ist das Pa-
nier über mich gewesen in der
vergangenen Nacht. Ich dancke
dir vor alle deine Güte, die du an
mir armen elenden Menschen so
gnädig bewiesen; und bitte dich
stehentlich, ach Herr Jesu, zeige
auch heute diesen Tag mir deine
Gestalt, denn sie ist lieblich; Er-
freue die Seele deines Knechtes
mit deiner heiligen Gegenwart;
Stärke mich mit dem Beystande
deines werthen Heiligen Gei-
stes; Vergib mir alle meine
Sünde und Missethat, damit ich
bishero wider dich und die hei-
lige Liebe mißhandelt; und re-
giere heut und allezeit mein gan-
zes Leben, und meine Werke
darin, daß ich nichts Böses thue,
noch